

Statistik informiert ...

Nr. 22/2023

22. Februar 2023

Sozialpädagogische Familienhilfe in Schleswig-Holstein 2021

Mehr Familien und Kinder unterstützt

In Schleswig-Holstein haben am Jahresende 2021 insgesamt 3 902 Familien mit 7 422 Kindern im Rahmen der Jugendhilfe Unterstützung durch sozialpädagogische Familienhilfe erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der unterstützten Familien um 5,4 Prozent und die der dazugehörigen Kinder um 2,7 Prozent, so das Statistikamt Nord.

Fast die Hälfte der unterstützten Familien hatten ein Kind, 26 Prozent zwei, 15 Prozent drei und neun Prozent vier oder mehr Kinder. Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund (mindestens ein Elternteil ausländischer Herkunft) lag bei 28 Prozent, der mit Bezug von Transferleistungen (wie „Hartz IV“, Sozialhilfe) bei 61 Prozent.

Hauptgrund für die Hilfestellung war bei 32 Prozent der Fälle die eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern (etwa Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung). Auf unzureichende Förderung, Betreuung oder Versorgung in der Familie (z. B. soziale, gesundheitliche, wirtschaftliche Probleme) gingen 14 Prozent der Hilfen zurück. Auf Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern (wie psychische Erkrankung, Suchtverhalten, geistige oder seelische Behinderung) entfielen 13 Prozent der Hilfen.

Die sozialpädagogische Familienhilfe ist meist auf längere Zeit angelegt und erfordert regelmäßig die Mitarbeit aller Familienmitglieder. Entsprechend dauerte die Unterstützung bei den am Jahresende 2021 betreuten Familien im Durchschnitt bereits 16 Monate.

Fachlicher Kontakt:

Thorsten Erdmann
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord